

BENNO SCHWÄBE & CO. VERLAG
BASEL

Neuererscheinungen

KALEWALA

Altfinnische Volks- und Heldenlieder
Ausgewählt und eingeleitet von Karl Meuli
In Leinen RM 2.70

Jägerlieder und Hirtengesänge, Hochzeitsfeiern und Bärenfeste, phantastische Mythen, Helden-sagen und Zauberrunen aus der Urzeit des tapferen finnischen Volks: eine knappe Auslese des Schönsten und Bezeichnendsten aus dem großen Volksepos Kalewala, mit einer Einleitung über sein Wesen, seine Entstehung und seinen Sänger, den „finnischen Homer“ Elias Lönnrot. Dem Werkchen dürfte heute eine ganz besondere Aktualität zukommen.

Hermann Augustin

GOETHE UND STIFTERS
NAUSIKÄA-TRAGÖDIE

Über die Urphänomene
Stift broschiert RM 2.10

Der Verfasser sucht in dieser Schrift nach dem Numinosen in der deutschen Dichtung. Er findet es bei Goethe, Hölderlin, Stifter und Nietzsche. Dabei geht er den Weg vom Mythos bis zur christlichen Symbolik und deutschen Mystik. Es wird auch die Verbindung Stifters mit der Antike und seine Begegnung mit Nietzsche darzustellen versucht. Das Numinose entdeckt der Verfasser auch im Goetheschen Urphänomen, das eine der wichtigsten Erscheinungen in der deutschen Dichtung von Herder bis Nietzsche darstellt.

Früher ist erschienen:

Elisabeth von Schmidt-Pauli

RÄINER MÄRIA RILKE

Ein Gedenkbuch
Mit einem Bild des Dichters
In Leinen RM 4.80

Aus Pressestimmen:

... eine Frauenstimme stark und eindringlich, wundersam sicher und unbefangen, schlicht, aber aus der Fülle des Menschlichen und des Gefühls heraus, kündigt von des Unsterblichen Wesen und Werk. *Hamburger Fremdenblatt*

Aus tiefer Liebe und feinem Verständnis für die Bedeutung des einmaligen Künstlers und Menschen Rilke ist dieses im schönsten Sinne fromme Buch geboren, in dem die Verfasserin Rilkes Bild und Wesen so wiederzugeben sich bemüht, wie sie ihn kennenlernen durfte... *Deutsche Rundschau*
... wir erfahren erschüttert vom heldenhaften Kampf eines großen Herzens um die Erfüllung seiner künstlerischen Berufung. *Münchn. Neueste Nachr.*

Ⓩ Bestellzettel anbei Ⓩ

Auslieferung durch Fr. Ludw. Herbig,
Leipzig C 1, Inselstr. 20

BENNO SCHWÄBE & CO. VERLAG
BASEL

Soeben ist erschienen:

HEINRICH WOLFFLIN

Gedanken
zur Kunstgeschichte

GEDRUCKTES UND
UNGEDRUCKTES

Mit 24 Abbildungen
In Leinen gebunden RM 8.10

Der bekannte Kunsthistoriker zieht in diesem Buche die Bilanz seiner wissenschaftlichen Arbeit. Er resümiert die wesentlichen Punkte seines Beitrags zur kunstgeschichtlichen Forschung in fünf Abschnitten:

Grundbegriffe
Das Klassische
Kritische Kunstgeschichte
Nationale Charaktere
Jacob Burckhardt

Zahlreiche frühere Reden und Aufsätze werden durch neue Texte verbunden und zusammengefaßt. Die starke Wirkung von Wolfflins Büchern erweist sich hier von neuem.

Der Autor beginnt sein Vorwort mit folgenden Sätzen: „Seit Jahren haben gutmeinende Freunde und vertrauensvolle Verleger mir zugeredet, einen Band gesammelter Vorträge und Aufsätze herauszugeben. Solche Sachen gingen sonst leicht verloren, und die kurze Reihe meiner Bücher verträge recht wohl noch einen Anhang. Die letztere These ist unbestreitbar, über die Erhaltungswürdigkeit der genannten Dinge will ich das Urteil ändern überlassen, aber umfangreich ist mein Material sowieso nicht; in Zeitschriften bin ich immer ein seltener Gast gewesen, und Vorträge habe ich zwar viele gehalten, aber Manuskripte dazu existieren nicht, und nur in besondern Fällen ist der Text nachträglich aufgeschrieben worden. Warum der Vorschlag aber überhaupt mir wenig lockend erschien, war jener Charakter des Zufällig-Gebündelten, den solche Sammlungen kleiner Schriften gewöhnlich zu haben pflegen. Erst als ich die Möglichkeit erwog, mein Material so zu sichten, daß es gewissen Hauptbegriffen unterstellt werden könnte, Begriffen, die zugleich die Richtung andeuteten, wo das Wesentliche meines Beitrages zur Kunstgeschichte liegt, bekam der Plan ein freundlicheres Gesicht, und es ergab sich, daß auf diese Art am besten auch einzelne ungedruckte Sachen unter Dach gebracht werden konnten, die voraussichtlich nie mehr zu einer durchgebildeten, selbständigen Gestalt gediehen wären“ usw.

Ⓩ Bestellzettel anbei Ⓩ

Auslieferung durch Fr. Ludw. Herbig,
Leipzig C 1, Inselstr. 20